



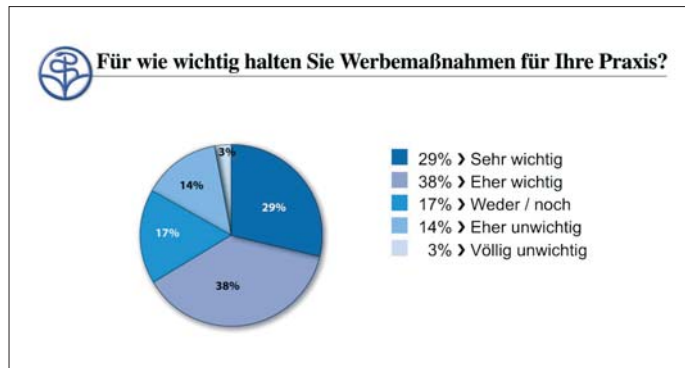
Wer nicht wirbt, stirbt

WERBUNG UND MARKETING IST FÜR NIEDERGELASSENE ÄRZTE EIN THEMA GEWORDEN UND WIRD SIE IN ZUKUNFT NOCH MEHR BESCHÄFTIGEN. DAS ZEIGT DIE REPRÄSENTATIVE STUDIE „ÄRZTE IM ZUKUNFTSMARKT GESUNDHEIT“ DER STIFTUNG GESUNDHEIT IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM MARKTFORSCHUNGSUNTERNEHMEN GfK. IGeL AKTIV DOKUMENTIERT AUSZÜGE DARAUSS.

Insgesamt 8000 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen wurden für die Studie „Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit“ der Stiftung Gesundheit und der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) befragt. Mehr als zwei Drittel der Teilnehmer halten Werbemaßnahmen für ihre Praxis für wichtig. Die Ergebnisse im Einzelnen:

- Um die Wirtschaftlichkeit ihrer Praxis zu sichern, werden sich Ärzte in Zukunft mit Marketingmaßnahmen beschäftigen müssen – nicht nur auf Grund der finanziellen Veränderungen durch die Gesundheitsreform.

„Werbung wird im ärztlichen Bereich als eine Form des Praxismarketings deutlich an Bedeutung gewinnen“, sagten 65 Prozent der befragten Mediziner.



„Praxis 2010“ – Bauen Sie mit!

Wir möchten wissen: Wie sieht die Arztpraxis der Zukunft aus? Schicken Sie uns Ihre „Bausteine“.

Stellen Sie sich mal vor...

13 000 Ärzte richten gemeinsam eine Praxis ein. Das Ziel: ein patientenorientiertes Dienstleistungszentrum. Jeder Partner trägt einen „Baustein“ dazu bei. Zum Beispiel:

- die Öffnungszeiten
- die IGeL-Leistungen
- die Kooperationsform
- die zwischenärztliche Kommunikation
- das Praxismarketing
- die Zeitschriftenpalette im Wartezimmer
- die Farbgestaltung
- das Lichtdesign
- das Praxislogo
- den Internet-Auftritt
- die Mitarbeitermotivation
- die Corporate Identity
- die Zusammenarbeit mit Fitness-, Kosmetik- und Gesundheitsstudios und, und, und ...

Geht nicht? Lassen Sie es uns versuchen!

Schreiben Sie uns Ihre Anregungen, Ideen, Tipps, Erfahrungen, Wünsche, Träumereien, Visionen. So kurz und knapp oder so lang und ausführlich wie Sie möchten. Aus Ihren einzelnen „Bausteinen“ wird IGeL aktiv dann die „Praxis 2010“ zusammensetzen – und im letzten Teil unserer Serie Aussichten vorstellen. „Wer den Hafen nicht kennt, in den er segeln will, für den ist kein Wind ein günstiger.“ (Seneca).

Kontakt

E-Mail: redaktion@igel-aktiv.de. Fax: 08261 – 763 169

- Die Marketingmaßnahmen der Praxen konzentrieren sich derzeit überwiegend auf die Patientenbindung: Die am häufigsten eingesetzten Werbemaßnahmen sind Visitenkarten und in der Praxis ausliegendes Werbematerial. Werbeformen also, die nur die Patienten erreichen, die den Weg in die Praxis bereits gefunden haben. Externe Maßnahmen stehen dabei noch deutlich zurück, werden aber künftig stark an Bedeutung gewinnen.

- Lediglich drei Prozent der befragten Ärzte halten Werbemaßnahmen für unbedeutend, die Mehrzahl schätzt sie als wichtiges Element der Praxisführung ein.

- Acht Prozent der befragten Praxen haben hierfür bereits ein eigenes Marketing-Budget festgelegt, das mehrheitlich bis zu 4000 € im Jahr beträgt.

- Rund drei Viertel der Befragten bieten Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) in ihren Praxen an. 49 Prozent geben an, dass ihre Praxis ohne diese Zusatzleistungen auf Dauer nicht wirtschaftlich zu betreiben sei.

- Die tatsächliche Kommunikation des eigenen Angebotes kristallisiert sich als Aufgabe für die Zukunft heraus: Über eine Homepage (58 Prozent), Zusatzinformationen auf dem Praxisschild (46 Prozent), Einträge in Online-Verzeichnisse (43 Prozent) und Anzeigen in Branchenbüchern (41 Prozent).

- „Zu scheitern droht, wer heute noch Medizin wie vor zehn Jahren leisten möchte. Und wer auf dem heutigen Stand verharrt, wird in fünf oder zehn Jahren nicht mehr bestehen“, schreibt der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Gesundheit, Dr. Peter Müller, im Vorwort der Studie. „So werden im deutschen Gesundheitswesen in den kommenden Jahren einige der Unternehmen und Leistungserbringer untergehen. Andere werden bleiben und sich zu neuer Stärke entwickeln. Und zwar diejenigen, die auf die neuen Herausforderungen rechtzeitig die besten Antworten finden.“

KONTAKT: Stiftung Gesundheit, Behringstraße 28 a, 22765 Hamburg. Tel. 040 – 80 90 87 0, Fax: 040 – 80 90 87 555. E-Mail: sg@arztmail.de
Im Internet: www.stiftung-gesundheit.de

Zu gewinnen

Unter allen Einsendern verlosen wir ein Wochenende für zwei Personen im Insel-Hotel in Regensburg:



„Mitten in der Donau steht das Sorat Insel-

Hotel Regensburg, dessen 75 Zimmer auf First-Class-Niveau eine unvergleichliche Aussicht über das Wasser auf die Regensburger Altstadt und den Dom genießen. Das denkmalgeschützte Hotelgebäude liegt auf einer Insel und ist sogar über einen Arm der Donau gebaut. Von der Hotelbar aus blickt man durch ein zehn Meter hohes Panoramafenster auf die historische Steinerne Brücke, das Wahrzeichen der Stadt. Und wo einst die Schmiedehämmer von der Donau angetrieben wurden, fließt das Wasser auch heute noch unter dem Hotel hindurch. Abends klingt der Tag in Sauna und Fitnessraum aus oder auf der Terrasse über der Donau. Und auch morgens fällt der Blick über das opulente Frühstücksbuffet auf die silbernen Donauwellen und die Domsilhouette.“